

Verhandlungen mit den Ländern abgebrochen!

Stöhr: „Die Verweigerungshaltung der Arbeitgeber ist verantwortungslos!“

Die **dbb tarifunion** hat am Vormittag des 11. März 2006 die Verhandlungen mit der Tarifgemeinschaft deutscher Länder (TdL) über eine Beendigung des Arbeitskampfes abgebrochen. Grund für den Abbruch war die Blockadehaltung des Verhandlungsführers der Länder, Hartmut Möllring. Dementsprechend verärgert zeigte sich Frank Stöhr, 1. Vorsitzender und Verhandlungsführer der **dbb tarifunion**: „Die Gewerkschaften haben Kompromissbereitschaft bei den Kernthemen Arbeitszeit und Zuwendung gezeigt. Die Arbeitgeber beharrten jedoch gebetsmühlenartig auf ihren alten Positionen.“ Stöhr weiter: „Im Arbeitgeberlager haben sich leider diejenigen durchgesetzt, die überhaupt nicht an einem Kompromiss interessiert sind, sondern offensichtlich kein Ergebnis wollen. Machtpolitik ersetzt hier Tarifpolitik.“

Wir stellen fest!

- Möllring will kein Ergebnis
- Möllring will ein Tarifdiktat
- Möllring verwechselt Kompromiss mit Kapitulation



Frank Stöhr, 1. Vorsitzender der dbb tarifunion, Frank Bsirske, ver.di-Chef und Willi Russ, 2. Vorsitzender der dbb tarifunion, stellen sich der Presse.

Wir bleiben kampfbereit!

Möllring und einige Ministerpräsidenten nehmen den Zerfall der TdL billigend in Kauf. Fast scheint es so, als sei eben das sogar ihr Ziel.

Von dieser Politik rückt der stellvertretende Vorsitzende der TdL, Ralf Stegner, Innenminister des Landes Schleswig-Holstein, ausdrücklich ab. Er unterstrich die Kompromissfähigkeit der Gewerkschaften und zweifelt gleichzeitig den Einigungswillen des TdL-Vorsitzenden an.


Die **dbb tarifunion** hat während der letzten Wochen in inhaltlichen Fragen große Flexibilität und Verhandlungsbereitschaft demonstriert. Statt diesen Ball aufzunehmen und sich um eine ausgewogene Gesamtlösung zu bemühen, verharrte die Mehrheit der TdL-Vertreter in den alten Schützengräben.

Wir werden den Arbeitskampf mit den geeigneten Mitteln fortsetzen!

Die dbb tarifunion hilft!

Als Gewerkschaftsmitglied unter dem Dach der **dbb tarifunion** sind Sie sicher, immer nach Tarifvertrag bezahlt zu werden. Die 42 Mitgliedsgewerkschaften der **dbb tarifunion** mit ihren über 360.000 Mitgliedern bieten ständige Kontakte ohne bürokratische Umwege. Als Gewerkschaftsmitglied unter dem Dach der **dbb tarifunion** genießen Sie kostenlosen Rechtsschutz für alles, was im Zusammenhang mit der derzeitigen oder früheren beruflichen oder gewerkschaftlichen Tätigkeit steht.

Nähe zu den Mitgliedern ist die Stärke der **dbb tarifunion**. Wir informieren schnell und vor Ort über www.tarifunion.dbb.de, durch das Flugblatt **dbb aktuell** oder durch das Magazin **tacheles**. Grundsatzwerke und Kommentierungen erscheinen in der Reihe **tarifunion schriften**.

 <p>Bestellung weiterer Informationen</p> <p>_____</p> <p>Name _____</p> <p>Vorname _____</p> <p>Straße _____</p> <p>Postleitzahl/Ort _____</p> <p>Dienststelle/Betrieb _____</p> <p>Beruf _____</p>	<p>Beschäftigt als:</p> <p><input type="checkbox"/> Tarifbeschäftigte/r</p> <p><input type="checkbox"/> Beamter/Beamtin</p> <p><input type="checkbox"/> Rentner/in</p> <p><input type="checkbox"/> Ich möchte weitere Informationen über den dbb erhalten</p> <p><input type="checkbox"/> Ich möchte mehr Informationen über die für mich zuständige Gewerkschaft erhalten</p> <p><input type="checkbox"/> Bitte schicken Sie mir das Antragsformular zur Aufnahme in die für mich zuständige Gewerkschaft</p> <p>_____</p> <p>Datum/Unterschrift</p> <p><small>Unter dem Dach des dbb bieten kompetente Fachgewerkschaften eine starke Interessenvertretung und qualifizierten Rechtsschutz. Wir vermitteln Ihnen gerne die passende Gewerkschaftsadresse: dbb tarifunion, Friedrichstraße 169/170, 10117 Berlin, Telefon (0 30) 40 81-54 00, Fax (0 30) 40 81-43 99, E-Mail: tarifunion@dbb.de</small></p>
--	--